

Erziehungsberatung

<p>1. Erziehungsberatung – welchen Eltern/ Kindern können wir helfen?</p>	<p>Zielgruppe: Hilfempänger sind Erziehungsberechtigte, (also Eltern, Pflegeeltern, Adoptiveltern) Kinder und Jugendliche.</p> <p>Fachkräfte können Erziehungsberechtigten die Erziehungsberatung empfehlen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none">-sie im gemeinsamen Gespräch merken, dass Eltern sehr viele Fragen zum Kind, zu seiner Entwicklung und zu seiner Erziehung haben-Eltern unsicher oder überfordert wirken (beispielsweise bezüglich Entwicklungsaufgabe schlafen lernen, sauber werden, sprechen lernen) und ihrem Kind ungünstige Konsequenz oder Orientierung bieten-Eltern unangemessene Erziehungsstrategien nutzen (überbehütender, zu gewährender, zu einschränkender, strafender Erziehungsstil)-Eltern Paarkonflikte haben, über Trennung nachdenken oder auseinandergehen-ein Kind große Veränderungen erlebt (kommendes Geschwisterchen, Umzug, Elternteil nimmt Arbeit auf etc.)-ein Unglücksfall die Familie trifft <p>Die Beratung findet freiwillig statt. Die Eltern müssen grundsätzlich an Beratung interessiert sein.</p>
<p>2. Was tut die Erziehungsberatung?</p>	<p>Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterstützen die Erziehung und Entwicklung des Kindes in der Familie und öffentlichen Erziehung beratend.</p> <ul style="list-style-type: none">-wir klären Hintergründe und den Auftrag-wir erheben diagnostische Informationen mit Focus auf Stärken und Ressourcen-wir beraten und erarbeiten gemeinsam Besserungs- und Lösungsmöglichkeiten-wir begleiten z. B. in Form von aufsuchender Erziehungsberatung und vermitteln gegebenenfalls an kompetente Vernetzungspartner und Fachleute

Erziehungsberatung

	Es findet Einzelfallberatung nach Bedarf in wenigen oder einigen Sitzungen statt. Angeboten werden Gruppentrainings in Kita und Schule, sowie Vorträge, Elternkurse u. v. m..
3. Was tut die Erziehungsberatung nicht?	Therapie anbieten
4. Elternarbeit	Eine ganze Palette von Themen ist an Elternabenden vermittelbar. Es wird auch im Rahmen der Kurse und Trainings Elternberatung genutzt.
5. Setting	Eltern, Familien, Eltern und Fachkräfte, Kinder/Jugendliche in Beratungsstelle oder Kita/Schule.
6. Datenschutz / Schweigepflicht	Alle Mitarbeiter unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht gegenüber Dritten. Alle Informationen werden stets vertraulich behandelt. Es bedarf Entbindung von der Schweigepflicht bei Kooperation mit Kita/Schule etc.
7. Wie kann ich ein Kind anmelden?	Telefonische oder persönliche Anmeldung erfolgt durch Erziehungsberechtigte. Eltern nehmen Kontakt mit der EB (Sekretariat) auf und sagen, dass sie Beratung wünschen. In die Beratung kann im Verlauf Kita/ Schule einbezogen werden.
8. Kosten	Die Angebote sind für alle Ratsuchenden kostenfrei, es fallen keine Gebühren an. Spenden sind möglich und erfreulich.
9. Verläufe	
10. Kooperationspartner	Kontakte zu Multiplikatoren u. a. im Netzwerk „Frühe Kindheit“
11. Wo findet die Beratung statt?	Erst- und Folgegespräch(e) mit Eltern und bei Bedarf gemeinsam mit Kita-Fachkräften sind nicht ortsgebunden. Beratung ist aufsuchend in Kita möglich, wenn niederschwellig dienlich (z. B. im Rahmen der Offenen Sprechstunden). Vornehmlich findet die Beratung in der EB statt. Begleitend kann zwischenzeitlich telefonisch Beratung genutzt werden.
12. Kontakt	Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werkes Coburg e. V. Sekretariat 09561-2771-733 Bahnhofstrasse 28, 96450 Coburg Email: erziehungsberatung@diakonie-coburg.org